

von Wulf Wager

## Wurst macht aggressiv



Do hot doch en Rheinfelden im Badische en 83-jähriger Rentner an dr Wursttheke voma Supermarkt oim der vor ehm dra war mit seira Gehhilfe uf da Kopf gschlaga, bloß weil er net schnell gnuag war.

So ka mr solche Sacha nadierlich au regla. Guat, erschtens war's en Badener. Do isch a gewisse Grundaggression agebora. Ond zwoitens war der Renter jo scho 83. Do wird d' Zeit nadierlich langsam knapp. Welche Wurstsorte der Attentäter kauft hot, isch dem Polizeibe-

richt übrigens net zu entnehma. Der Geschädigte hot vorher zu der Verkäuferin gsait, dass er gern "von der groba, fetta" ebbes hääb. Dia sei heit in dr Berufsschul, hot die im druf g'antwortet.

Solche Aggressiona kennt mr übrigens an dr Salat- und Obschttheke net, obwohl es dort sogar Granatäpfel gibt. Vegetarier send jo viel friedfertiger als Floischiesser. Mei Nochbere - Sie wissat jo, des propere 150-Kilo-Prachtsweib – isch neuerdings au auf em Vegetariertrip. Hot se doch neulich 's Fenschter ufgmacht ond nausgeschria: "Kendr kommat rei, 's Essa wird scho welk." Aber sie übertreibts scho a bissle mit derra Mode. Neurdings kauf se net mol me Blutoranga. Jetzt frog i mi: Isch mei Nochbere jetzt a eingefleischte Vegetarierin? Mir isch des Wurst. Mei Nochbere isch trotz Vegetarierdasseins halt emmer no z' dick. Mr nennt sie en dr Stroß bloß no "die Biotonne". Na ja, dr oinige Ondrschied zwische Floischiesser ond Vegetarier isch doch, dass dr Vegetarier gsünder stirbt.

Bis näggschd Woch'  
Ihr